

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als technische Werkpädagogin am BRG Salzburg (Akademiestraße 19) trete ich ein für eine Beibehaltung der Differenzierung von technischem und textilem Werken im Lehrplan.

Folgende Argumente sprechen aus meiner Sicht dafür den Gesetzesentwurf zu überdenken:

- **Nachhaltigkeit für Nachhaltigkeit:** Überdenken einer Wegwerfgesellschaft und Lernen von Kompetenzen im nachhaltigen Umgang mit den Rohstoffen und Geräten.
- **Praktisch-technische Kompetenzen:** SchülerInnen lernen lebensrelevante, technische Kompetenzen im praktischen Zusammenhang und bleiben nicht in der Theorie stehen.
- **Handwerkliche und motorische Fertigkeiten:** SchülerInnen erwerben im schulischen Zusammenhang den Umgang mit Werkzeugen und Werkstoffen, der im familiären Kontext zu kurz kommt.
- **Qualitätssicherung:** Die Qualität eines umfassenden Werkunterrichts benötigt zumindest den jetzigen zeitlichen Umfang, um den SchülerInnen auch (praktische) Einblicke im breiten Arbeitsfeld zu ermöglichen.

Ich bitte Sie, die oben angeführten Punkte bei Ihrer Entscheidung zu berücksichtigen!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stephanie Greisberger